

PRESSEMITTEILUNG

Leitungswasser in Karlsruher Grundschulen

**Gesundheit und Hitze: Stadt Karlsruhe und Verein "a tip: tap" entwickeln
Wasserbildungs-Box für Grundschulen in Karlsruhe**

Liebe Medienvertreter*innen,

Karlsruhe zählt zu den wärmsten Städten Deutschlands. Dies wurde in diesem Sommer wieder deutlich. Viele Bürgerinnen und Bürger empfinden die Hitze als belastend, wie eine jüngste Umfrage des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zur subjektiven Wahrnehmung von Hitze und gewünschten Hitzeschutzmaßnahmen ergeben hat.¹ Mit dem fortschreitenden Klimawandel werden die Hitze- und Trockenperioden sowie die tropischen Nächte in Karlsruhe zunehmen. Besonders hoch sind die hitzebedingten Belastungen innerhalb der bebauten und hochversiegelten Stadträume, vor allem in der Innenstadt. Deswegen spielen Wissen und Praxis zur Gesundheitsvorsorge schon im frühen Alter eine wichtige Rolle.

Leitungswasser-Kompetenz als Baustein zur Gesundheitsvorsorge

Hier setzt der Umwelt- und Arbeitsschutz der Stadt Karlsruhe zusammen mit dem gemeinnützigen Verein a tip: tap (ein Tipp: Leitungswasser) an. Für die beiden Institutionen besteht eine zentrale Maßnahme zur Gesundheitsvorsorge darin, ausreichend Wasser zu trinken. Sie setzen dabei auf Leitungswasser: Dieses ist ein besonders gesunder Durstlöscher - und dazu noch nachhaltig und preiswert. Dennoch sieht sich Trinkwasser aus dem Hahn häufig noch mit Vorurteilen und Bedenken konfrontiert. Deswegen erachten es die Stadt Karlsruhe und a tip: tap als wichtig, bereits Kindern in Grundschulen auf spielerische Weise eine Leitungswasser-Kompetenz zu vermitteln, d.h. seriöses Wissen über Leitungswasser an die Hand zu geben und damit ein Bewusstsein für die Vorteile von Leitungswasser zu schaffen. Dabei ist der partizipative, also teilnehmende Ansatz besonders wichtig, denn nur gemeinsam und mit eigener Handlungsbereitschaft können wir eine Welt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten.

Warum eine Wasserbildungs-Box für Grundschulen?

Ein wichtiges Element der Gesundheitsvorsorge besteht darin, ausreichend zu trinken. Leitungswasser ist ein besonders gesunder Durstlöscher - und dazu noch nachhaltig und preiswert. Deutschland verfügt über das Privileg, eines der besten Wasser der Welt aus dem Hahn zu bekommen. Dank der Trinkwasserverordnung wird Leitungswasser streng und regelmäßig kontrolliert. Das Trinkwasser der Stadtwerke Karlsruhe ist dabei von besonders hoher Qualität.

Im Sinne des gesundheitlichen Hitzeschutzes ist es für Grundschülerinnen und Grundschüler wichtig, zusätzlich zur Hitzekompetenz (Wissen, was bei Hitze getan und nicht getan werden sollte) eine "Leitungswasser-Kompetenz" vermittelt zu bekommen, d.h. ein seriöses Wissen zur gesundheitsfördernden Wirkung von Wasser aus dem Hahn, aus öffentlichen Trinkbrunnen und Trinkwasserspendern. Zugleich geht es darum, bestehende Vorurteile gegenüber Leitungswasser zu entkräften und Vertrauen zu einem bedenkenlosen Konsum des am strengsten kontrollierten Lebensmittel in Deutschland herzustellen.

¹ <https://www.kit.edu/kat/202408-hitze-in-karlsruhe.php>

Wasserbildungs-Box als Bildungs-Angebot im Wasser-Quartier Karlsruhe

Karlsruhe ist seit dem 1.1.2024 wieder ein Wasser-Quartier, betrieben von a tip: tap und unterstützt von den Stadtwerken Karlsruhe. Wasser-Quartiere sind Teil der sogenannten Wasserwende, einer von a tip: tap initiierten Bewegung, die Leitungswasser zum Durstlöscher Nr. 1 machen will. Im Wasser-Quartier fördert ein Partnernetzwerk das Bewusstsein für Trinkwasser in der Nachbarschaft. Das Netzwerk zeigt die Vorteile von Leitungswasser auf, engagiert sich für bessere Zugänge zu kostenfreiem Trinkwasser und trägt damit zum Klima- und Umweltschutz bei. Zugleich liefert ein Wasser-Quartier Impulse für andere Nachbarschaften, um in der Stadt, im ländlichen Raum und in ganz Deutschland eine Bewegung für Leitungswasser zu stärken. Bildung ist eine der Hauptaufgaben in einem Wasser-Quartier. Der Umwelt- und Arbeitsschutz ist Netzwerk-Partner des Karlsruher Wasser-Quartiers und setzt diesen Auftrag gemeinsam mit a tip: tap in Gestalt der Wasserbildungs-Box um.

Wasserbildungs-Box als Teil der Klimaanpassungsmaßnahme der Stadt Karlsruhe

Das Bildungs-Tool, das die Stadt Karlsruhe und a tip: tap zusammen entwickeln, ist eine Wasserbildungs-Box zum Thema Gesundheit und Hitze für Grundschüler*innen der dritten und vierten Klasse. Sie ist für Vertretungsstunden konzipiert ist, d.h. die Kinder können in Unterrichtsstunden, die Lehrer*innen in Vertretung ihrer Kolleg*in halten, weitgehend selbständig mit den darin enthaltenen Materialien und Aufgaben arbeiten.

Die Wasserbildungs-Box ist ein Teil der Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Karlsruhe zum Schutz der Gesundheit und zur Vorsorge gegen die Folgen der Klimakrise. Mit diesem Bildungsformat kommen Kommune und a tip: tap den Forderungen der Nationalen Wasserstrategie sowie des Klimaanpassungsgesetzes nach. Zudem wirken sie damit an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit, die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurde. Sie enthält 17 Ziele für eine nachhaltige, sozial gerechte und friedliche Welt. Teil dieser globalen Nachhaltigkeitsagenda ist die sogenannte "Bildung für nachhaltige Entwicklung", an deren Leitgedanken sich die Wasserbildungs-Box orientiert.

Zudem wirken sie damit an der sogenannten UN-Wasserdekade 2018-2028 mit. Diese wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen (UN) beschlossen, um den Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht trotz vieler Herausforderungen umzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, soll die Wissensverbreitung zu Wasser, Gewässerschutz und den wasserbezogenen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung verbessert werden.

Wann wird die Wasserbildungs-Box erhältlich sein?

Vermutlich im November 2024. Ein konkretes Release-Datum wird noch bekanntgegeben.

Wie gelangt die Wasserbildungs-Box an die Schulen?

Die Wasserbildungs-Box wird kostenfrei an 20 Grundschulen in Karlsruhe verteilt. Interessierte Grundschulen können sich direkt an a tip: tap wenden.

Was macht a tip: tap?

a tip: tap (ein Tip: Leitungswasser) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich bundesweit für Leitungswasser als Hauptgetränk unserer Gesellschaft, gegen Verpackungsmüll und CO₂ und damit für eine sozial-ökologische Lebensweise einsetzt. Mehr Informationen unter: <https://atiptap.org>

Kontakt

Thomas Frank

Projektmitarbeiter im Wasser-Quartier Karlsruhe

thomas@atiptap.org

Mobil: 0176 841 669 44